

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 29

Artikel: Der Mann, der es ja wissen muss
Autor: Urs [Ursinus, Lothar]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chinesische Verwandtschaften

VON FRANZ FAHRENSTEINER

Blutsbande halten die obersten Militärs Chinas zusammen, man kann augenblicklich sogar von einer neuen Vierer-Bande sprechen. Unbestritten ist, dass Deng Xiaoping als Chef des Altmänner-Clans gilt. Trotz seiner 84 Jahre ist Deng der mächtigste Mann der chinesischen Führung. Er ist Chef der Militärkommission sowie oberster Befehlshaber der Streitkräfte und dürfte letztlich auch für den Angriffsbefehl gegen die chinesischen Studenten verantwortlich gewesen sein.

Bei einer Auseinandersetzung im Jahr 1973 sagte Mao Tse-tung zu Deng: «Du wirst kein gutes Ende nehmen. Nach deinem Tod werden sie deine Leiche auspeitschen.»

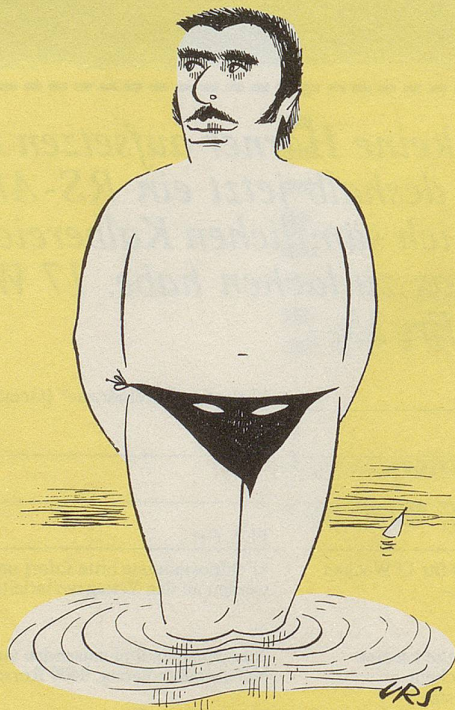
Yang Shangkun ist Dengs Stellvertreter. Einer seiner Söhne ist mit Dengs Tochter verheiratet. Einer der jüngsten aus der chinesischen Führer-Clique ist der 69jährige Yang Balbing, den man heute nur noch den Schlächter von Peking nennt. Yang Balbing ist Chef der politischen Abteilung und damit höchster Polit-Kommissar. Er ist übrigens ein jüngerer Bruder von Yang Shangkun. Einer der berühmtesten chinesischen Führer ist der 65jährige Chi Hao Tian, der mit einer Tochter Yang Shangkuns verheiratet ist. Er ist Chef des Generalstabs. Chi Hao Tian ist jener Mann, der mehr als 400 sogenannte «Konterrevolutionäre» verhaften liess und die Bevölkerung aufforderte, Teilnehmer der Massenkundgebungen zu denunzieren.

Der Mann, der es ja wissen muss

Als im August 1963 ein englischer Postzug in spektakulärer Art und Weise überfallen wurde, schrieben die Gazetten wochenlang über den Fall. Selbst ein Film wurde schliesslich gedreht. Einer der Täter, der den Behörden in der Folge noch einiges zu schaffen machte, war der Posträuber Ronald Biggs. Er wurde zwar verhaftet, es gelang ihm aber mit einer Beute von umgerechnet 20 Millionen Franken aus einem britischen Gefängnis auszubrechen und nach Brasilien zu entkommen.

Die Briten stellten zwar einen Auslieferungsantrag, aber Ronald Biggs hatte das bessere Ende: Da er mit einer Brasilianerin ein Kind zeugte, lieferten ihn die Brasilianer nicht aus. Zwar wurde er mit seiner Beute keineswegs glücklich, weil er von Komplizen gejagt wurde und ihm die Millionen unter der Hand verschwand (schon eine kosmetische Operation kostete ihn ein Heidengeld).

Vielleicht aber kommt er jetzt, im Alter von 59 Jahren, doch noch «zu Ehren». Vor kurzer Zeit drehte Biggs nämlich einen Werbespot fürs brasilianische Fernsehen. Und siehe da: Als Thema nahm er sich – gelernt ist eben gelernt – einbruchssichere Schlösser, wie sie übrigens (will man Biggs glauben) in jenen Zügen verwendet wurden, in denen in England Geldkisten transportiert werden. ff



LOTHAR URSINUS

Telex

Schrittmacher

Schon vor 40 Jahren hat der französische Politiker Robert Schuman gesagt: «Europa wird nicht an einem Tag entstehen – wir müssen es Schritt um Schritt aufbauen!» *bo*

Resultat

Der Marketing-Direktor des österreichischen Pharmabetriebes Substantia: «Man sagt, aus der Forschung käme nichts anderes heraus, als um halb fünf Uhr die Chemiker und Pharmazeuten.» *G.*

Scherben-Fachmann

Der Porzellan-Unternehmer und Kommunikationsbeauftragte der SPD, Philip Rosenthal, orakelte in Bonn: «Irgendwann muss man die Frauen-Quote wieder blockieren, denn unter den Frauen gibt es genauso viele Deppen wie unter den Männern.» *ks*

Zeit im Spiel!

Im Flughafen «John F. Kennedy» in New York wurden in den Warteräumen Fernseher installiert! Was passiert, wenn die langersehnte Maschine mitten im spannendsten Krimi doch noch startet...? *ks*

Mein Name ist ...

Herausgehoppertes aus der *Welt* über Michael Otto, Chef des Hamburger Otto-Konzerns: «Der promovierte 45jährige Jungunternehmer ist gar keiner. Er ist ein alter Hase – ein Versandhase!» *kai*

Heisser Spruch

Nach dem Tod Gromykos wird jetzt fleissig in der Presse über ihn berichtet, gedichtet und kolportiert. Einer seiner Sprüche ist in einem solchen «Gedächtnisartikel» besonders aufgefallen: «Regierungen sind nie aufrichtig.» *wr*